

Wiesbadener Tagblatt.

No. 79.

Montag den 2. April

1860.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Auf das mit dem 1. April beginnende neue Quartal laden wir hierdurch ergebenst ein. Der Abonnementspreis beträgt 30 fr., für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich, mit Ausnahme Sonntags, in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. und versprochen Anzeigen aller Art bei der großen Verbreitung des Blattes sowohl hier als allen Theilen des Herzogthums den besten Erfolg. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gefunden 2 Schlüssel, ein weißes Taschentuch, gez. E. W.

Wiesbaden, den 30. März 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 2. April, Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem städtischen Walddistrict Himmelöhr a. b.:

7 Klafter birken Brügelholz,

$\frac{1}{4}$ " gemischtes "

16775 Stück buchene Wellen,

500 " gemischte "

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, 27. März 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem hiesigen Rathhause folgende bei Unterhaltung der städtischen Schullocale und des Kochbrunnens nöthig werdende Arbeiten, als:

Tüncherarbeit, veranschlagt zu . 221 fl. 42 fr.

Spenglerarbeit 18 " — "

Schreinerarbeit 60 " 44 "

Schlosserarbeit 42 " 40 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, 31. März 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April d. J., Vormittags 9 Uhr, läßt Herr Johann Roth in seiner Behausung, Römerberg No. 30, Hausmöbel aller Art, namentlich: 2 Commode, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, Tische, Stühle,

2^e Bettstellen, Bettwerk ic. und Küchengeschirr, sowie eine Baumleiter mit 28 Sprossen gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 14. März 1860.
2605

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 3. April Vormittags 11 Uhr sollen die von der in dem hiesigen Hospitale verstorbenen Frau Karl Wilh. Ferdinand Köhler Wittve von hier hinterlassenen Effecten, in einigen Schmucksachen und Frauenkleidern bestehend, im Rathhause gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. März 1860.
2885

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 11 Uhr sollen in der Rheinstraße, dem Louisenplaz gegenüber, 84 Stück dürr gewordene Bäume aus der Allee nach Dieblich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. April 1860.
2886

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhause folgende zur Erbauung eines Stalles, Anlage eines eisernen Thores und einer Umfriedigung mit Mauer bei der Schulhofraithe vorkommende Arbeiten, bestehend in:

1) Grund- und Maurerarbeit, veranschlagt zu	291 fl. 42 fr.
2) Steinhauerarbeit	137 " 28 "
3) Materiallieferung	303 " 7 "
4) Zimmerarbeit	246 " 57 "
5) Dachdeckerarbeit	82 " 41 "
6) Schreinerarbeit	60 " 39 "
7) Schlosserarbeit	213 " 18 "
8) Hüttenarbeit	8 " 36 "
9) Glaserarbeit	3 " 36 "
10) Lüncherarbeit	39 " 23 "
11) Pflasterarbeit	17 " 17 "
12) Wagnerarbeit	4 " 32 "

13) Materialienlieferung und Pflasterarbeiten im Pfarrgebäude	32 " 32 "
--	-----------

öffentlich zur Ausführung versteigert.

Kostenüberschläge und Zeichnungen liegen in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Naurod, den 24. März 1860.
265

Der Bürgermeister.
Schneider.

Notizen.

Heute Montag den 2. April, Vormittags 9 Uhr,
Mobilienv versteigerung der Erben des H. Hofraths Stein, Friedrichstraße 4.
(S. Tagbl. 78.)

Nachmittags 3 Uhr,
Heu-, Grummet- und Weinbergsgipseln-Versteigerung bei der Direction der
Heil- und Pflegeanstalt Eichberg. (S. Tagbl. 77.)

Nachmittags halb 4 Uhr,
Versteigerung einer Kuh im sog. Birkholder Hof zu Mosbach. (S. Tagbl. 78.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden zur Ausführung eines gewölbten Fußsteiges über den Drißbach dahier nachstehende Arbeiten, als:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu 97 fl.

2) Steinhauerarbeit 13 "

3) Schlofferarbeit 24 "

Sodann in demselben Termin zur Führung einer Brunnenleitung

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu 79 fl.

2) Steinhauerarbeit 20 "

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Rambach, den 27. März 1860.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

341

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 28. März beginnt die Sammlung von Gegenständen zur allgemeinen öffentlichen Versteigerung und währt bis zum 10. April.

Es werden alle Arten neue und alte Mobilien, Betten, Leinwand, Hausgeräthe, Kunstgegenstände, Bücher, Gold- und Silbersachen u., so wie alle sonstige Waaren zur Versteigerung angenommen.

Anmeldungen werden zu jeder Zeit auf unserm Comptoir entgegen genommen.

C. Leyendecker & Comp. 269

Pyramides Vesuviennes.

(Feuer-Anzündler.)

Mit diesen Feueranzündern kann man auf die bequemste, sicherste und schnellste Weise ohne Blasebalg, Papier oder Hobelspäne in den Oefen, wie Kochherden u. Holz und Kohlen anzünden. Zum jedesmaligen Feuermachen braucht man nur 1 Stück, welches mit starker Flamme 8—10 Minuten brennt.

Durch direkten Bezug aus der Fabrik bin ich in den Stand gesetzt, 100 Stück zu dem billigen Preis von 24 fr. und 3 Stück für 1 fr. geben zu können. Alleiniges Depot für Wiesbaden bei

2887

Johann Wolff a. d. Markt.

Strohüte,

Bänder, Sutfstoffe und alle in das Putz- und Modesch- einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galladee.

Beste Schweitzer Schmelzbutter 28 fr. per Pfund bei

2889

Sch. Philippi am Uhrthurm.

Liebe Mutter!

Zum heutigen 37. Geburtstage gratuliren herzlich Deine dankbaren Kinder

F. H. — G. H. — L. H. 2890

Liebes Philippinchen!

Ich gratulire Ihnen recht herzlich zum 19. Geburtstag.

S. 2891

Heute Vormittag 10½ Uhr **General-Probe** im **großen Saale** des **Kurhauses**.

Die **Gewinnste** der am 28. v. Mts. stattgehabten Verloosung zum Besten des Frauenvereins sind am Montag u. Dienstag, d. h. am 2. und 3. April abzuholen. Der Vorstand. 101

Ich habe meine bisherige Wohnung verlassen und eine andere Hochstätte No. 26 bezogen.

Anton Bouillon, Holzmesser. 2892

Unterzeichneter empfiehlt eine bedeutende Auswahl in Brabanter leinenen **Rittel**; zugleich auch ein gutassortirtes Lager in allen Sorten **Gedrucktes** in schwerster Qualität, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln ist sein Lager bestens versehen. **C. H. Steib**, Färbermeister. 2893

Weiß baumwollene **Vorhangsfransen** und **Salter** empfiehlt in schöner Auswahl **Hermann Rayss**, Hof-Bojamentier. 2894

In Confirmationsgeschenken

empfehlte die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34,

ihr reichhaltiges Lager von

Confirmanden-Gebet- und Erbauungsbüchern

in eleganten Einbänden mit Goldschnitt zu verschiedenen Preisen, für **katholische und evangelische Christen**.

Täglich gekochten Schinken

2895

bei **W. Thon**, Kirchgasse No. 2.

Mai-Kräuter-Essenz

von anerkannter Güte bei
2651

Chr. Kræmer,

Colonial-Waaren-Handlung, Markt 36.

Feinsten **Biscuit-Vorschuß** 1 fl. per Kumpf, **Meliss** 18, 19, 20 fr. per Pfund, **Rosinen**, **Corinthen** und **Mandeln** billigt bei
2889

Hch. Philippi am Uhrthurm.

Schöne saftige Messina-Orangen

per Stück 4, 5 und 6 fr.

bei **Chr. Nizel Wittwe**. 2896

Ziegelsteine

sind abzugeben Steingasse No. 21.

2897

Eine einspännige Droschke ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

2813

2500 fl. werden auf eine gute Hypothek gesucht durch

P. M. Lang. 2865

4500, 4000, 2500 fl. werden gegen Haus und Güter zu 5 pCt. zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 2864

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen, etwas bügeln und fristren kann, wünscht als Kammerjungfer oder Zimmermädchen eine Stelle und kann gleich eintreten. Nähere Auskunft Wilhelmstraße 8. 2856

Köchin gesucht.

Für einen frequenten Gasthof einer Stadt außerhalb Wiesbaden wird eine perfekte Köchin gesucht. Zeugnisse sind an die bei der Expedition dieses Blattes zu erfragende Adresse einzusenden. 2898

Spiegelgasse No. 7 wird sogleich ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht. 2899

Ein wohlherzogener Junge von hier kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei F. Reif, große Burgstraße No. 1. 2900

Metzgergasse No. 30 können Recruten mit oder ohne Kost **Logis** erhalten. 2901

Langgasse No 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 2505

Marktstraße sind zwei freundliche Zimmer ohne Möbel bis 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 2622

Mühlweg No. 2 steht eine neue elegant möblirte Wohnung von 5 bis 8 Piecen zu vermieten. Näheres Kranz No. 6. 2860

Römerberg No. 33 ist ein möblirtes Zimmer bis zum ersten April zu vermieten. 2796

Die Hälfte des von Herrn Pfarrer Köhler bewohnten 2ten Stodes ist auf den 1. Juli l. J. anderweit zu vermieten.

Kösting Wittwe. 2863

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer. Näheres im Laden des Frauenvereins. 2800

Eine Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer ic. und in Mitte der Stadt gelegen, ist auf 1. April zu vermieten durch

C. Leyendecker & Comp. 269

Theresa.

(Fortsetzung aus No. 76.)

12. In Madrid.

Theresa setzte sich in den Fond des Wagens, die beiden Duenna's an die Thüren und der Wagen fuhr fort. Das junge Mädchen, einen Augenblick betäubt von der Neuheit ihrer Lage, ward bald ruhiger. Sie legte ihr müdes Haupt auf die Kissen und schloß halb die Augen. Der Wagen rollte langsam fort auf dem geraden und staubigen Wege, der von Aranjuez nach Madrid führt. Von Zeit zu Zeit von einer Menge von Leuten überholt, welche denselben Weg zu Pferde machten. Einige trugen königliche Livrée, Andere gehörten den Ministern, den Gesandten; es waren auch große Herrn, elegante Cavaliere dabei mit ihrem Gefolge von Page und Dienern.

— „Jesus Maria! das ist heute wie eine Procession auf dem Wege von Aranjuez“, sagte eine der Duenna's ein wenig den Vorhang der Wagenthür öffnend.

— „Alle diese Leute kommen von der Audienz beim Grafen = Herzog.“ — antwortete die Andere — „es giebt keinen so großen Herrn in Spanien, der ihm nicht den Hof macht; er ist mehr König, als der König selbst.“

— „Zu Zeiten des hochseligen Königs besuchte der hohe Adel nicht so häufig

die Vorzimmer des ersten Ministers. Sehen Sie, der Herzog von Arcos zieht vorüber mit seinem Gefolge, er ist der Jagd des Königs nicht gefolgt; auch der Marquis von Benafiel und der Graf von Montellano und so viele Andere nicht, welche man in den Zimmern des Grafen-Herzogs steht; auch die Medina-Sidonia sind seine eifrigsten Höflinge."

Bei diesem Namen fühlte Theresa, wie ihr Herz still stand und ihr Gesicht bleich wurde, sie richtete sich empor und sagte, ihre Bewegung unterdrückend:

"Der Herzog von Medina-Sidonia ist also am Hofe? man sagte, daß er nur zweimal Andalusien verlassen habe: einmal zur Hochzeit des Königs, unsers Herrn, und dann auf einer Reise nach der Gränze Cataloniens."

— "Es ist wahr, Madame, daß der alte Herzog nicht gern die Staaten verläßt, deren Vicekönig er fast ist, und wo er ebenso souverain herrscht, als Seine Majestät selbst; aber sein Sohn, Don Alonzo von Gusman, ist an den Hof gekommen bei Gelegenheit seiner Heirath."

— "Er ist verheirathet?" unterbrach sie Theresa mit erzwungenem Lächeln.

— "Nein, Madame, aber diese glänzende Hochzeit wird bald seyn."

— "Gott möge den jungen Gatten langes Leben geben! Und wer ist die edle Dame, die einst den Titel einer Herzogin von Medina-Sidonia tragen soll?"

— "Es ist die reichste Erbin des Königreichs, Donna Maria von Giron, einzige Tochter Sr. Herrlichkeit des Herzogs von Ossuna. Möge unsere liebe Frau del Pilar dieses schöne Paar segnen! möge ihre Nachkommenschaft so zahlreich seyn wie die des Patriarchen Jakob! Man sagt, daß bei Gelegenheit dieser Heirath ein Ball seyn wird, dem der ganze Hof beivohnt."

— "Ich habe die Vorbereitungen zu all' dieser Pracht gesehen," — fuhr die andere Duenna fort — "die Ritterbücher erzählen nicht solche Wunder. Don Alonzo erfindet alle Tage neue Galanterien für seine Braut."

— "Er liebt sie also sehr?" fragte Theresa.

— "Er hat es gezeigt: man erzählt, daß er, um nur einmal Donna Maria auf ihrem Balcon am Tage des letzten Auto-da-fé zu sehen, von Sevilla nach Madrid geritten und denselben Abend wieder abgereist ist; denn der alte Herzog hatte seine Einwilligung zu dieser Reise nicht gegeben, da die Heirath noch nicht beschlossen war."

— "Ah, er liebt sie, wie er mich geliebt hat!" — sagte sich Theresa in dem eifersüchtigen Hase ihres Herzens — "Aber er könnte mich zwischen sich und ihr finden."

Der Wagen hielt in Madrid in einer Allee des Prado vor einem kleinen freundlichen und einsamen Häuschen an. Theresa erwachte plötzlich aus der Träumerei, in die sie versunken war, und folgte den Duennas durch den Hof auf eine Hausflur, deren Thür sich sofort hinter ihnen schloß.

— "In wessen Haus führen Sie mich?" fragte sie, einen erstaunten Blick auf das reiche Tafelwerk und die in schwere Goldrahmen eingefassten Gemälde werfend.

— "In das Ihrige, Madame", antwortete die Duenna.

— "In das meinige", rief Theresa in äußerster Ueberraschung, dann legte sie die Hand auf die Augen, wie um sich zu überzeugen, daß ihr Blick klar sei und Alles, was sie umgab, Wirklichkeit.

— "Kommen Sie, Madame", — fuhr die Duenna fort — "Sie müssen andere Kleider anlegen, und wir werden die Ehre haben, Ihre Toilette zu machen. Wir sind hier, um Sie zu bedienen."

Theresa ließ sich in ein großes Zimmer führen, welches mit einer Pracht eingerichtet war, von der sie keinen Begriff hatte. Nichts von dem, was sie sah, glich dem provinziellen Luxus in dem Hause der Basconcellos. Es lag in Allem, was sie umgab, etwas so Frisches, Geheimnißvolles und Elegantes, was ihre Sinne entzückte; und, was besonders sonderbar war, es schien dieser Ort von Jemand bewohnt gewesen zu seyn, der fortgegangen war, um Theresa Platz zu machen; Alles verrieth die Anwesenheit einer schönen jungen Frau, die Ruh und Bequemlichkeit liebte.

Theresa setzte sich vor die mit Kästchen, köstlichen Flacons bedeckte Toilette, und befand sich zum ersten Male seit zwei Jahren wieder einem Spiegel gegenüber, der ihre Züge zurückstrahlte; bei diesem Anblick belebte das Gefühl weiblicher Eitelkeit ihren Blick und färbte ihre Wangen mit leichtem Roth: denn sie war schöner als je.

Die Nacht war hereingebrochen. Eine der Duennas zündete die zwanzig Candelaber an, die ihre mit Kerzen beladenen Arme zwischen dem Schnitzwerk des Getäfels hervorstreckten, die Andere brachte auf Geschirr von Krystall und Silber das Abendessen.

— „Aber all' das ist doch nicht für mich gemacht? — sagte endlich Theresa — „Jemand hat vor mir dieses Haus bewohnt?“

— „Ja, Madame,“ — antwortete die Duenna — „es gehörte Donna Clara Calderon.“

— „Wer ist denn diese Dame? ich höre jetzt zum erstenmale ihren Namen. Ist sie am Hofe?“

— „Nein, Madame,“ — antwortete die Duenna mit großer Kaltblütigkeit — „es ist eine sehr schöne Person, welche von dem König, unserm Herrn, geliebt ward. Er schenkte ihr dieses Haus und sie gebor ihm einen Sohn, den Se. Majestät legitimirt hat und der wie der Sohn des ruhmvollen Kaisers Karl V., Don Juan von Oesterreich heißt. Aber die Calderona war dieser hohen Gunst nicht würdig; der König hatte einen Nebenbuhler, und in seinem gerechten Zorn hat er befohlen, daß seine ungetreue Geliebte in einem Kloster eingeschlossen würde; vorgestern hat sie dieses Haus verlassen, um nicht mehr zurückzukehren.“

Diese Antwort versenkte Theresa in dumpfes Staunen. Sie ahnte Dinge, an die sie nicht gedacht; tausend Befürchtungen und Wünsche bewegten sie, es schien ihr, als hätte sie einen seltsamen Traum, und daß sie auf dem Strohlager ihrer Zelle erwachen müßte. Die Duennas legten sie unter seidenen Vorhängen, in wohlriechenden, mit Spitzen besetzten Kissen zur Ruhe, und von Müdigkeit überwältigt, schlief sie bald ein.

Ein wenig vor Tagesanbruch, zur Stunde des Frühgebetes erwachte sie plötzlich und richtete sich auf, es war ihr, als höre sie die Glocke, die sie auf's Chor rief, und bei'm Scheine der Nachtlampe, die auf einem Tischchen brannte, sah sie verwirrt in diesem reichen Zimmer umher, das von Vergoldung glänzte. Die Duenna, die zu Füßen des Bettes schlief, erhob sich ganz erschreckt.

— „Was giebt's, Madame?“ — fragte sie — „sind Sie leidend? hatten Sie einen bösen Traum?“

— „Ja,“ — sagte Theresa mit matter Stimme — „ich fürchtete mich.“

— „Beruhigen Sie sich, schlafen Sie, Madame, damit Sie morgen schön sind, denn Sie werden einen Besuch bekommen.“

— „Ah, wer wird mich besuchen?“

Die Duenna lächelte, drückte sie in die Kissen und sagte leise:

„Der König!“

(Fortf. f.)

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 23. Februar, dem Bedienten Johann Peter Weidenfeller, B. zu Kleinholbach, eine Tochter, M. Wilhelmine Katharina. — Am 5. März, dem h. B. u. Briefträger Heinrich Wilhelm Zahn eine Tochter, M. Johanna Katharina Anna. — Am 5. März, dem h. B. u. Gastwirth Philipp Christian Störkel eine Tochter, M. Franziska Elisabeth Antonie. — Am 7. März, dem h. B. u. Lünchermeister Johann Heinrich Mat Zwillingsöhne, M. Philipp und Eduard. — Am 15. März, dem h. B. u. Hautboisten Heinrich Wilhelm Frensch eine Tochter, M. Katharine Philippine Louise Susanne. — Am 16. März, dem h. B. u. Posamentierer Peter Moriz Schäfer ein Sohn, M. Theodor Joseph. — Am 15. März, ein Sohn der Magdalene Frank von Baden, M. Otto Friedrich. — Am 19. März, dem Herzgl. Revisionsrath Joseph Franz Xaver Herbeck ein Sohn, M. Joseph Titus.

Proclamirt: Der h. B. u. Schneidermeister Karl Wilhelm Christian Eduard Steinmetz, ehl. led. Sohn des h. B. u. Klurschützen Joh. Wilhelm Steinmetz, und Eva Philippine Knieße, ehl. led. Tochter des h. B. u. Schneidermeisters Heinrich Theodor Wilhelm Knieße. — Der h. B. u. Metzgermeister Georg Ludwig Kimmel, ehl. led. Sohn des h. B. u. Bäckermeisters Jakob Wilhelm Kimmel, und Marie Margareth Elisabeth Schlitt, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Metzgermeisters Balthasar Wilh. Schlitt.

Gestorben: Am 24. März, Antonie Adolfsine Marie Ida, des h. B. u. Gastwirths Ernst Günther Tochter, alt 1 J. 15 T. — Am 28. März, der pens. Herzgl. Revisor Karl Friedrich Hohle dahier, alt 79 J. 7 M. 5 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr., Schöll 28 fr.
 3 " ditto bei May 16 fr.
 1½ " ditto bei May 11 fr., Marr u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
 4 " Schwarzbrod allg. Preis (54 Bäcker und Händler): 15 fr. — Bei Hippacher 14 fr.
 3 " ditto bei Aker, Burkart, Fausel, Finger, Füllbach, Flohr, Freinsheim, Gläser, Jäger, Kadesch, Koch, Matern, Mai, M. Müller, Opel, Petri, Rappott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Stritter, Wagemann, Walther und Weiss 11 fr.
 2 " ditto bei Marr 8 fr., Hippacher 7 fr.
 4 " Kornbrod bei Füllbach, Fischer, Kadesch, Koch, Mai, M. Müller, Opel, Reuscher und Wagemann 14 fr.

Weissbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Dietrich, Finger, Fischer, Junior, A. u. F. Macherheimer, Maldaner, A. u. H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Dietrich, Finger, Fischer, Junior, A. u. F. Macherheimer, Maldaner, A. u. H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. — Bei Hahn, Kadesch u. Philippi 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr., Jäger, Stritter, Theis, Wagemann u. Walther 17 fl. 4 fr., Vogler 17 fl. 30 fr.
 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Hahn und Kadesch 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr., Vogler 16 fl. 30 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. — Bei Hahn, Kadesch und Theis 14 fl., Werner 14 fl. 30 fr.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Vogler 11 fl., Hahn 12 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei H. Käsebier 16 fr.
 1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Edingshausen und Weidmann 11 fr., Frenz jun. u. Thon 13 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Scheuermann u. Schnaas 18 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer und Renker 24 fr., Bücher 28 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen. und Schlidt 28 fr., Thon 30 fr.
 1 " Nierenfett allg. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Blumenschein, Bücher, Frenz jun., Hees, Herz, Schnaas, Stuber, Jos. Weidmann und Weidig 22 fr.
 1 " Schweineeschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Bücher u. Schlidt 26 fr., Cron, Edingshausen, Herz, Scheuermann, Schramm und Jos. Weidmann 30 fr., Chr. Wies, Seebold u. Weidig 32 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Frenz sen., Frenz jun., Herz, H. Käsebier u. Stuber 22 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Hasler, Herz, Scheuermann, Schlidt, Schramm, Seebold, Stuber und Thon 14 fr., Cron und Renker 16 fr.

Die Expedition dieses Blattes empfing für das Versorgungshaus für alte Leute von Hrn. C. R. Sch. vier Gulden.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 79)

2. April 1860.

Einladung zum Abonnement auf die Rhein-Lahn-Zeitung.

Mit dem 1. f. Mts. beginnt ein neues Quartal der „Rhein-Lahn-Zeitung“. Ihren seither bewährten Grundsätzen getreu, wird dieselbe fortfahren, die großen politischen Fragen im liberalen und nationalen Sinne zu erörtern, über alle Ereignisse des Tages eben so schnell als umfassend und freimüthig zu berichten und namentlich der staatlichen, wirthschaftlichen und geistigen Entwicklung des Herzogthums Nassau in eingehenden Besprechungen und gut unterrichteten Correspondenzen eine vorzügliche Aufmerksamkeit zu widmen. Zugleich bietet das Feuilleton der „Rhein-Lahn-Zeitung“ reichhaltigen Stoff der Unterhaltung.

Der **Abonnementspreis** der „Rhein-Lahn-Zeitung“ beträgt nach wie vor für das Vierteljahr (excl. Postaufschlag) **nur 1 fl. 45 fr.** (= 1 Thlr.), so daß dies Blatt zugleich die billigste Zeitung des Inlandes ist, obgleich es mehr politischen Text bietet als die betreffenden konkurrirenden Blätter. — **Inserate** werden billigt berechnet und finden eine weite, zweckentsprechende Verbreitung.

Für **Wiesbaden** abonniert man in der Expedition, Langgasse No. 34; **Auswärtige** nur beim **nächstegelegenen Postamte** oder beim betreffenden **Postboten**. Bestellungen werden baldmöglichst erbeten.

Wiesbaden im März 1860.

370

Die Expedition der Rhein-Lahn-Zeitung.

Bekanntmachung.

Bei der planmäßig stattgefundenen ersten Verloosung der Obligationen des Prioritäts-Anlehens der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft wurden nachfolgende Nummern gezogen:

No. 10. 27. 29. 42. 60. 62. 69. 78. 80. 94. 115. 116. 125. 141. 147.
161. 200. 232. 253. 255. 263. 303. 342. 364. 374.

Die Inhaber dieser Obligationen werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Rückzahlung der Capitalbeträge gegen Ablieferung der betreffenden Obligationen nebst den noch nicht verfallenen Zins-Coupons bei der Casse der Gesellschaft (Neugasse) vom 2. April d. J. an Vormittags von 9—11 Uhr erfolgt.

Wiesbaden, im März 1860.

2692

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Die geschliffenen **Feilen**, welche an der Eisenbahn lagerten, können von den Betheiligten heute Mittag 2 Uhr bei mir in Empfang genommen werden.

Karl Rießling, Feilenhauermeister.

2867

Pyramides Vésuviennes

(Feuer-Anzünder).

Diese **Pyramides Vésuviennes** — in Frankreich, England, Oesterreich und Belgien patentirt — sind allenthalben, sowohl für die Hausfrauen, als für die Herren Fabrik- und Hotel-Besitzer quasi unentbehrlich geworden, denn sie dienen dazu:

„um auf die bequemste, sicherste und schnellste Weise, ohne Blasebalg, Papier oder Hobelspäne in den Zimmeröfen, Kaminen, Kochherden u. Holz, Kohlen und Torf zu entzünden“.

Zum jedesmaligen Feueranmachen braucht man nur 1 Stück, welches mit starker Flamme 8 bis 10 Minuten lang brennt.

Bei der größten Reinlichkeit erspart man noch Zeit und Mühe, während der Kostenpunkt ganz geringfügig ist.

Die **Pyramides Vésuviennes** sind nicht im mindesten feuergefährlich und können an jedem Orte aufbewahrt werden.

Eben so gut vertragen sie es, Jahre lang im Wasser zu liegen, ohne an ihrer Brennkraft zu verlieren.

Empfehle hiermit dieselben zu dem Fabrikpreise allen Specereihändlern, welche den Detailverkauf übernehmen wollen, sowie auch den Herrn Hotelbesitzern bei Uebernahme einer größeren Quantität. Alleiniges Depôt bei

B. Macowitzky,

Corsetten- und Kurzwaaren-Lager in Mainz,
Bögelsgasse, Ecke des Sonnengäßchens.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

2868

Raphael Herz Sohn,

große Burgstraße No. 9.

H. W. Erkel,

Eck der großen und kleinen Burgstraße,

empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Kleider-Mull vorzüglicher Qualität, sowie alle sonstigen **glatten weißen Stoffe**; alle Arten **weiße Stickereien**, besonders eine neue Auswahl gestickte **Battist-Taschentücher** von fl. 2 30 fr. an; glatte **leinene** und **Battisttücher**, gestickte **Unterröcke**, **Piqué** und **Kordelröcke**, **Corsetten**, **Spizen** und **Spizen-Gegenstände** aller Art u.

Sodann macht derselbe auf sein reiches Lager in **Gardinenstoffen**, sowie auch in **weißen und farbigen Futter-Mulls** aufmerksam. 2136

Wohnungsveränderung.

Ich mache meinen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung auf der Hochstätte verlassen und mein Haus in der kleinen Schwalbacherstraße bezogen habe. **Jos. Barth**, Schuhmachermeister. 2869

Herrnmühle.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß die seit-
her für Herrn Chr. Scholz verwaltete Herrnmühle
mit dem heutigen Tage in Eigenthum und Betrieb
an mich übergegangen ist.

Ich werde bemüht sein, dieses Mühlen- und Del-
geschäft in seitheriger anerkannter reeller Weise fort-
zuführen und empfehle mich zu geneigtem Wohlwollen.

Wiesbaden, den 1. April 1860.

G. Theiss.

2870

Gesang- und Gebetbücher, sowie ganz ausge-
zeichnet schöne **Spitzenbildchen** für Confirmanden
empfiehlt **Jacob Zingel**,

Lithographie und Steindruckerei,
Papier-, Schreib- u. Zeichnenmaterialien-Handlung,
kleine Burastraße.

2871

Nicht zu übersehen!

Schneller Beförderung halber zeige ich meinen geehrten Kunden und
Gönnern hiermit an, daß nächste Tage in allen Stoffen schwarz gefärbt
wird in der Färberei von

Alphons Hofmann,

Franzplatz No. 5.

2872

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete, seit 5 Jahren Gehülfe und zuletzt Geschäftsführer bei
Herrn Messerschmied Hisinger dahier, hat nach dem Ableben der Wittve
desselben nunmehr ein eigenes Geschäft als Messerschmied untere Nero-
straße No. 1 eingerichtet. Indem sich derselbe mit allen in sein Geschäft
einschlagenden Artikeln und Reparaturarbeiten, insbesondere auch gröbere
wie feinere Schleifereien hierdurch empfiehlt, hofft er in gleichem Maße
die Zufriedenheit des verehrlichen Publikums sich erwerben zu können, wie
solche wesentlich durch seine Mitwirkung das Geschäft des Herrn Hisinger
besseren hat.

2873

Georg Eberhardt.

Wohnungsveränderung.

Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung
Langgasse No. 15 verlassen und eine andere bei Herrn Kaufmann Wolff,
Eck der Langgasse, bezogen habe, und bitte das mir geschenkte Vertrauen
auch dahin folgen zu lassen; auch empfehle ich mich in allen in mein Fach
einschlagenden Arbeiten.

2874

Philipp Wink, Sattlermeister.

Montag den 2. April 1860

Drittes Vereins-Concert

unter gefälliger Mitwirkung
der K. K. Oesterreichischen & K. Baierischen Hofsängerin Frau
van Hasselt-Barth
und der Frau **Schott** von Mainz
im
grossen Saale des Kurhauses.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. **Festouvertüre** von Joachim Raff.
2. **Phantasie** für Pianoforte, Orchester und Chor von L. v. Beethoven; die Klavierpartie vorgetragen von Frau Schott.
3. a) **Gretchen am Spinnrade** von Franz Schubert,
b) **Lo Spazzacamino** von Verdi,
gesungen von Frau **van Hasselt-Barth**.
4. a) **Polonaise** von Chopin } für Pianoforte allein;
b) **Rondo** von Weber }
vorgetragen von Frau Schott.
5. **Romanze** aus „Figaro's Hochzeit“ von W. A. Mozart; gesungen von Frau **van Hasselt-Barth**.
6. **Der zweite Psalm** (Warum toben die Heiden) & **Gloria patri** für Doppelchor & Solostimmen von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Zweite Abtheilung.

Siebente Symphonie (A-dur) von L. v. Beethoven.

Eintritts-Karten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl.
sind in allen hiesigen **Buchhandlungen**, bei Herrn Kaufmann
Aug. Roth, Herrn Kaufmann **Karl Lugenbühl**, bei Madame
Sanzio im Kursaal, sowie des Abends an der **Kasse** zu haben.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Von der neuen illustrierten Damenzeitung

Victoria

erscheint alle 8 Tage eine, vierteljährlich zwölf Nummern und enthält jedesmal:

- 1) einen großen Doppelbogen Text mit illustrierten Erzählungen und eingedruckten neuen Mustern, Modebildern und Toiletten-Gegenständen;
- 2) ein fein colorirtes Modenkupfer;
- 3) große Muster- und Schnitttafeln mit über 2000 Vorlagen jährlich, die neuesten Muster zu Handarbeiten, Weißstickereien und Bekleidungsstücken enthaltend;
(Diese werden zweimal monatlich, auf beiden Seiten bedruckt, zugegeben!)
- 4) Extra-Beilagen.

Preis für die Ausgabe mit allen Beilagen und 12 colorirten
Modebildern (Stahlsich!)

1 fl. 30 fr. vierteljährlich.

Preis für die Ausgabe mit allen Beilagen, aber ohne colorirte Modebilder

1 fl. 12 fr. vierteljährlich.

Man abonniert hierauf in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Confirmationsgeschenk!

Soeben erschien in Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
in Berlin:

Lavater: Worte des Herzens.

Für Freunde der Liebe und des Glaubens. Herausgegeben von C. W.
Hufeland. 14. Auflage 1859. Miniatur-Ausgabe eleg. geh. 36 fr.
in engl. Einband mit Goldschnitt 1 fl. 12 fr.

Diese Sammlung, lange Zeit theures Eigenthum einer edlen Fürstin, und
nachdem von dieser dem berühmten Arzt Hufeland die Herausgabe zu einem
milden Zweck gestattet worden war, durch Beiträge aus den Papieren
Lavater's vermehrt, enthält eine reiche Fülle von schönen Gedanken, wie sie
diesem edlen Herzen so leicht entströmten. Mit Versen wechseln Sentenzen,
Auszüge aus Briefen und andere Fragmente, an denen der Leser sich
wahrhaft erquicken kann.

Zu haben in der

Ch. W. Kreidel'schen Buchhandlung,

1 Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

Kirchenkerzen

in allen Größen, sowie Wachs-Tafellichter und
prima Stearin-Lichter empfiehlt

2875 **Otto Schellenberg, Marktstr. 48.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden.

G. D. Linnenkohl, Nerostraße No. 24. 2763

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 3. April, Morgens 9 Uhr anfangend, und die darauf folgenden Tage läßt Herr Pfarrer **Dr. Smith** aus England, seine sämtliche Mobilien, von 14 Zimmern und sonstiges Hausgeräthe, nicht wie früher angezeigt in dem Cölnischen Hofe, sondern in der Wohnung des Herrn Pfarrer **Dr. Smith**, Kapellenstraße No. 20, im Hause des Herrn **Dr. Schirm** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Dieselben bestehen in Sophas mit Stühlen, Chaises-longues, Fonteuils, große Spiegel mit Goldrahmen, Secretaire, Buffets, Tische jeder Art, eine große Anzahl Betten mit Bettstellen von Ruß- und Tannenholz, Feder-, Roßhaar- und Seegrasmatrizen, Keile, Kissen, Plumeau's, wollene, gesteppte und Piqué-Decken, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Kleiderschränke, Rohr- und Strohstühle, Fenstervorhänge mit Garnituren, Glas, Porzellan, Küchenschirr und sonstiges Hausgeräthe.

269

C. Leyendecker & Comp.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich unter dem heutigen als **Posamentier** etablirt habe.

Um recht freundlichen Zuspruch bittend, verspreche ich alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, als: **Kranzen, Simpen, Quasten, Kordeln, Schellenzüge** u., sowie alle Arten **Haarflechte** gut und billig zu liefern.

Friedrich Riehl,

2600

Kranzplatz No. 2.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich bei herannahender Saison im Anfertigen von **Damenkleidern** nach neuester Mode unter Garantie geschmackvoller Arbeit und billigen Preisen und bittet um geneigten Zuspruch.

Auch können einige Mädchen das Kleidermachen bei mir erlernen.

Dorothea Engelhard,

2742

untere Webergasse No. 38.

Unterzeichneter macht die hiesigen Einwohner aufmerksam, um dem Bruthum vorzubeugen, als beschäftige er sich mit dem Anlegen der Gräber nicht, daß er das Anlegen der Gräber und Bepflanzen derselben mit Blumen auf's pünktlichste besorgt. Bestellungen werden angenommen in der Wohnung des Leichenhauses.

Friedr. Blum. 2703

Unterzeichneter bringt seine fortwährende Krankenpflege in empfehlende Erinnerung und bittet das geehrte Publikum, sowie die Herren Aerzte bei vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch.

Peter Seib, praktischer Krankenwärter,
Marktplatz No. 4.

2876

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei **Aug. Dorst.** 2604

Herrn-Binden

in Leinen und Seide empfiehlt zu billigsten Preisen

A. Kunkler, Langgasse 14. 2846

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute an einen irden **Geschirr-Handel** betreibe. Um gefällige Abnahme bittet

2877

G. Kopp,
Nerostraße No. 35.

Für bevorstehende Confirmation empfiehlt Unterzeichneter schön und dauerhaft gebundene **Gesangbücher** zu billigsten Preisen.

2878

M. Jilius' Nachfolger S. Koch.

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

439

Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.

Apfelkraut und **Zuckersyrup** in bester Waare per Pfund 14 fr.

2446

bei **F. A. Ritter.**

Sommerkorn, Gerste, Hafer, Wicken und **Hülsenfrüchte** zum säen, nebst **Johanniskartoffeln** bei

2879

J. R. Wagemann.

Sobeben eingetroffen:

Schöne Ostender Auster per Duzend 20 fr.

2610

Große Holsteiner Auster 48
bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Vorzügliche Bierhese zu haben in der G. Bücher'schen Bierbrauerei im Lämmchen.

J. Metzler, Braumeister.

2845

Biscuitvorschuß,

per Kumpf 1 fl., empfiehlt

C. Sahn, Kirchgasse 26. 2843

Alle Sorten Stroh, Heu und Hafer ist zu haben Heidenberg im Hirsch. 2808

Nerostraße No. 14 ist beste Qualität süßes Heu und Kleeheu sowohl im Centner wie im Gebund zu haben. 2810

Eine alte aber noch sehr brauchbare **Drehbank** ist billig zu verkaufen bei **Ad. Schellenberg,** Goldarbeiter. 2847

Kirchgasse No. 3 werden verkauft 2 Kinder- und 2 große Bettstellen, ein einthüriger Kleiderschrank, Nacht- und ein Waschtisch, mehrere Commode, eine Anricht, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein Gartentisch, sowie eine Haarmatratze mit Sprungrahme. 2880

Eine gebrauchte **Brücken- oder Centimalwaage**, ferner eine **Schaalwaage** werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl 2881

Zu verkaufen ein **Spiegelschrank** von Mahagoni-Holz, etliche große **Spiegel** mit Goldrahmen, etliche schöne **Moderateurlampen**, eine **Pendule**, ein großes **Delgemälde**, **Nachtischen** u. Römerberg No. 3. 2882

Schwalbacherstraße No. 6 im Hinterhaus ist ein noch guter **Schulranzen** billig zu verkaufen. 2883

Nerostraße No. 14 sind zu verkaufen mehrere **Rosshaar- und Seegrasmatratzen**, sodann einige neue lackirte Bettstellen und Nachttische, runde **Tische**, **Konsolschränken** von Rußbaumholz, mehrere **Spiegel** mit Goldrahmen und ein sehr bequemer gepolsterter **Sessel** noch in sehr gutem Zustande. 2803

Nicht zu übersehen!

Ich erlaube mir meine fertige **Schuhmacherarbeiten** in Erinnerung zu bringen und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel; alles gut und dauerhaft gearbeitet. **Heinrich Berges**, Metzgergasse 31. 2472

Von heute an wohne ich **Hochstätte No. 28.**

2884 **N. Bickelmeier**, Gärtner.

Tapeten und **Borduren** von naturel bis zu den feinsten Belours,

Fenster-Mouleaux von 1 fl. bis 7 fl. per Stück,

Möbel-Wachstuch in allen Holzimitationen,

Boden ditto **Parquete**,

Wachstuchdecken und **Unterlagen**, abgepaßt auf **Commoden**,

Tische und für **Gläser**, **Lampen** etc.,

in stets **reicher** Auswahl und zu den **billigsten** Preisen empfehlen bestens

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Emmenthaler- und **Neuchateler-Käse**, **Fromage de Brie** in feinsten Qualität bei **F. A. Ritter**. 2440

Gestickte **Kragen**, **Ärmel**, **Taschentücher** und **Unterröcke**, sowie **Corsetten** mit und ohne **Mechanik**, empfiehlt zu billigen Preisen **A. Kunkler**, Langgasse 14. 2833

Frische & schöne Corinthen per **Pfd. 18 kr.**

bei **Chr. Krämer**,

2625 **Colonial-Waaren-Handlung**, Markt 36.

Bei Unterzeichnetem sind nachfolgende **rein gehaltene Weine**:

1857r weißer per Flasche . . . 36 fr.,

1858r " " " . . . 24 "

1859r " " " . . . 16 "

1858r rother " " . . . 24 "

1858r " " " . . . 36 "

1857r " " " . . . 1 fl. 12 "

im Faß billiger zu haben.

Chr. Scheerer,

2518 **zur schönen Aussicht.**

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 11 fr. — 2 Stück zus. 21 fr. — 4 Stück in einem Packet 36 fr. — fortwährend zu haben bei **A. Herber**. 1320

Stärke - Glanz.

Durch den Gebrauch jenes Artikels, welches ein Zusatz zur Stärke ist, wird die Wäsche blendend weiß und spiegelglänzend. Eine Tafel mit der Gebrauchsanzeige kostet 3½ Sgr. = 12 Kr. bei Herrn

A. Schirmer,

G. Ramspott,

2612

A. Herber.

Wiesbaden, 31. März. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 3. Ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stadtilloterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 24516 10,000 fl., No. 20473, 19634 und 321 jede 1000 fl., No. 9586, 14550, 24338, 22246, 540, 17206 und 2061 jede 300 fl.